

Lyon. Das sogenannte Einlaufspringen einen Tag vor Beginn des Finals um den Springreiter-Weltcup in Lyon gewann Kevin Staut vor Ludger Beerbaum.

Das Zwei-Phasen-Springen in den Messehallen von Lyon am Tag vor Beginn um den 37. Weltcup der Springreiter endete mit dem Erfolg des französischen Ex-Europameisters Kevin Staut. Der Team-Vizeweltmeister siegte auf der Stute Oh d`Eole, auf der 2012 Marc Bettinger in Balve deutscher Meister geworden war, vor dem 119-maligen deutschen Nationen-Preis-Reiter Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf dem Hengst Chaman, Dritte wurde die Amerikanerin Ashlee Clarke auf dem Oldenburger Hengst Agrostar. Staut kassierte als Prämie 6.000 Euro, für Beerbaum gab es 4.800, für Clarke 3.600 €. Oh d`Eole war wenige Wochen nach der deutschen Meisterschaft vor zwei Jahren vom belgischen Besitzer Francois Mathy an das französische Gestüt Haras de Hus verkauft worden, dort ritt sie zunächst Michel Robert, nach dessen Rücktritt vom Leistungssport kam sie in Beritt von Kevin Staut. An Oh d`Eole war auch der deutsche Doppel-Olympiasieger Ulli Kirchhoff (Lohne) stark interessiert, ein Konsortium aus Italien hatte für die Kannan-Tochter 1,5 Millionen Euro geboten, „doch die Franzosen zahlten wohl mehr, obwohl wir uns handelseinig waren“, sagte später Kirchhoff verärgert.

Beerbaum belegte nach ebenfalls fehlerfreien Runden mit der Schimmelstute Chiara außerdem den 13. Platz. Christian Ahlmann (Marl), Weltcupsieger von 2011 in Leipzig, hatte auf Little Lady Z in der zweiten Phase einen Abwurf, was zu Rang 17 führte, unmittelbar dahinter folgten mit jeweils vier Fehlerpunkten Lars Nieberg (Münster) auf Casallora und der deutsche Meister Daniel Deußer (Hünfelden) auf Fyloe.

Ludger Beerbaum im "warm-up" Zweiter hinter Kevin Staut

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 18. April 2014 um 09:40

Für das Zeitspringen am Freitagabend (ab 20.00 Uhr) als erste Wertungsprüfung sattelt Staut die Schimmelstute Silvana, Beerbaum stellt Chaman vor, Nieberg Leonie, Ahlmann Aragon Z, Deußer Cornet d`Amour und Marcus Ehning (Borken) bringt den Hengst Cornado NRW. Am Start sind 40 Reiter, darunter die amerikanische Cupverteidigerin Beezie Madden mit Simon.